

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 79 (2001)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen/Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusatzmitglieder in der Sektion Bern

Heim Christian, dipl. Naturwiss. ETH
Steinhölzliweg 7, 3097 Liebefeld
Stammsektion Pilatus
Heuerding Erhard, Landschaftsarchitekt
Cäcilienstr. 5, 3007 Bern
Stammsektion Homberg
von Allmen Markus, Elektro-Ing. HTL
Brunngasse 70, 3011 Bern
Stammsektion Weissenstein

Eintritte (Abt. Jugend)

Belina Florian
Bitziusstr. 17, 3006 Bern
Emmenegger Pascal
Grubenstr. 49, 3322 Schönbühl
Gross Miro
Uelisbrunnen, 3502 Tägertschi
Theobaldy Noa Maria
Sonneggweg 21, 3008 Bern
Vonaesch Pascale
Friedheimweg 9 F, 3007 Bern
Wyler Christian
Nesslerenholzweg 7, 3084 Wabern

Eintritte (Abt. KIBE)

Jutzi Marcel
Ostring 14, 3006 Bern
Vögeli Andrin
Bernastr. 55, 3005 Bern

Eintritt Subsektion Schwarzenburg

De Agostini Antonio, Dr. phil. nat.
Bürglenstr. 1, 3006 Bern

Eintritt (Abt. Jugend)

Tanner Julien
Unterwahlern, 3150 Schwarzenburg

Mitteilungen/ Verschiedenes

Jahresberichte 2000

Bitte möglichst kurz gefasst auf Diskette (Windows 95/Word 97 oder Excel97) oder per E-Mail (isabelle.weiss@bluewin.ch) bis spätestens am **27. Februar 2001** an die Redaktion senden. Besten Dank für die Kooperation.

Die Redaktion: IWM

Belegung Chalet Teufi

Februar/ März 2001

3.2./4.2.	9 Personen
5.–10.2.	ganzes Haus
12.–16.2.	ganzes Haus
26.2.–11.3	ganzes Haus

Dank

Bei der Preisverlosung «Verwendung der finanziellen Mittel» war ich glücklicher Gewinner des 1. Preises. Dafür bedanke ich mich recht herzlich beim Ehrenmitglied Frau Hanna Müller für ihre glückliche Hand und beim SAC Sektion Bern für die grosszügige Spende.

Sepp Bürkli

Senioren

Die Bergwanderwoche in Zermatt vom 23.–30. Juni 2001 ist ausgebucht!

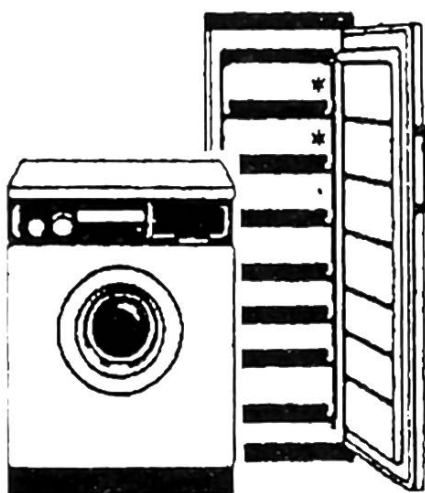
Hanni Gränicher



Schwierigkeitsbewertung für «Wintertouren»

(Auszug aus dem Skitourenführer «Berner Alpen West» von Daniel Anker/Ralph Schnegg, 2000, SAC-Verlag)

Bewertung	Steilheit (Grad)	Geländeform Aufstieg und Abfahrt	Engpässe in der Abfahrt	Ausgesetztheit
L (Leicht)	bis 30	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine Engpässe	keine Ausrutschgefahr
WS (Wenig schwierig)	ab 30	überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen, Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz und wenig steil	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend
ZS (Ziemlich schwierig)	ab 35	kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, Hindernisse in mässig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz, aber steil	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr)
S (Schwierig)	ab 40	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeit, viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte Fahrtechnik	Engpässe lang und steil, Kurzschwingen noch möglich	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)
SS (Sehr schwierig)	ab 45	allgemein sehr steiles Gelände, oft mit Felsstufen durchsetzt, viele Hindernisse in kurzer Folge	Engpässe sehr lang und steil, Abrutschen und Quersprünge nötig	Rutschwege in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)
AS (Ausserordentlich schwierig)	ab 50	äusserst steile Flanken und Couloirs, keine Erholungsmöglichkeit in der Abfahrt	Folge von sehr langen und steilen Engpässen, oft nur noch abrutschen oder Quersprünge	äusserst ausgesetzt



Verkauf und Service von

elektrischen Haushaltgeräten
wie Waschautomaten, Wäschetrockner,
Herde, Kühl- und Gefriergeräte usw.

Heinz Räss Haushaltapparate, Bern

Werkgasse 20, 3018 Bern, Telefon 031 992 34 65
Fax 031 992 82 59

AEG

Schwierigkeitsbewertung für «Sommertouren»

(Auszug aus dem «Auswahlführer durch die Berner Alpen» von Ueli Mosimann, 1999, SAC-Verlag)

Bewertung	Fels	UIAA-Skala (nur Fels)	Firn und Gletscher
B (Bergwanderer)	Bergwege (in der Regel weiss-rot-weiss markiert), ohne besondere Anforderungen an die Trittsicherheit.	—	—
EB (erfahrener Bergwanderer)	Anspruchsvolle Bergwege, welche eine erhöhte Trittsicherheit erfordern. (Diese Wege sollten gemäss den geltenden Richtlinien weiss-blau-weiße Markierungen aufweisen)	—	Hüttenzugänge über schuttbedeckte Gletscher, die jedoch bei normalen Verhältnissen keine Eisausrüstung und keine Sicherungsmassnahmen erfordern.
BG (Berggänger)	Anspruchsvolles Gehgelände, in dem jedoch nach üblicher Usanz noch nicht angeseilt wird. Einzelne kurze Kletterstellen sind möglich.	I–II	Analog EB.
L (Leicht)	In der Regel einfaches Gehgelände (Geröll, einfache Blockgrate). Allfällige Kletterstellen sind kurz und problemlos.	I–II	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
WS (Wenig schwierig)	Meistens noch Gehgelände, jedoch erhöhte Trittsicherheit. Kletterstellen sind übersichtlich und nur wenig exponiert.	II–III	Mehrheitlich wenig steile Hänge, steilere Passagen sind kurz. Wenig Spalten.
ZS (Ziemlich schwierig)	Es muss wiederholt gesichert werden. Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich. Bereits recht lange und exponierte Kletterstellen vorhanden.	III–IV	Steilere Hänge, gelegentlich bereits Standplatzsicherung notwendig. Viele Spalten.
S (Schwierig)	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung. Die Kletterstellen sind lang und erfordern häufig Standplatzsicherung.	IV–V	Sehr steile Hänge, zumeist Standplatzsicherung erforderlich. Zerrissene Gletscher.
SS (Sehr schwierig)	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung erforderlich. Wandrouten oder grosse Gratrouten mit sehr anspruchsvollen und anhaltenden Kletterpassagen.	V–VI	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung.
AS (Äusserst schwierig)	Wanddurchstiege, die grösstes Engagement erfordern.	VI–VII	Sehr steile und senkrechte Stellen erfordern Eiskletterei.

**Gezielte
Werbung**

**in den
Clubnachrichten
des SAC**

Kommunikation zum Anfassen

Ob Höhenfeuer als einfache Warnsignale eingesetzt oder ob komplexe digitale Botschaften dem Benutzer bereitgestellt werden: Der Austausch von Informationen ist ein Grundbedürfnis menschlicher Existenz. Die Homepage des SAC Sektion Bern sollte als solche verstanden werden. Als Austausch von Informationen verstehen sich selbstverständlich auch Anliegen oder Anregungen aus dem ganzen Bereich der SAC-Mitglieder (oder auch solcher, die es werden möchten). Für alle diese Anliegen habe ich jederzeit offene Ohren und bin auch bereit (nach Absprache mit der Regierung), diese, wenn irgendwie möglich, in unsere Homepage einzuflechten.

Es werden sicher auch mal Ereignisse anstehen, die man nach aussen kommunizieren sollte. Warum nicht einen guten Artikel von der SAC-Sektion Bern in einer Tageszeitung verbreiten anstatt nur in unseren Clubnachrichten?

Als neuer PR-Beauftragter (zeitgemässe Bezeichnung) möchte ich mich ganz kurz vorstellen:

Peter Dällenbach
Sustenweg 35
3014 Bern
Tel. 031 332 89 69
E-Mail: daechbe@bluewin.ch

Aktives SAC-Mitglied der Sektion Bern, der es auch versteht, mit dem PC um sich zu schlagen.

Ab sofort hoffe ich auf möglichst viele Rauchzeichen aus der grossen Familie der SAC-ler der Sektion Bern.

Schweizerisches Alpines Museum



Bis 4. Februar 2001

7. Alpen-Videokinoprogramm
(täglich 14.15 Uhr und 15.45 Uhr)
Neue Filme aus alpinen Filmfestivals
in Grossprojektion

22. Februar bis 23. September 2001
Der Höhlenbär in den Alpen

Öffnungszeiten:
Montag 14–17 Uhr
Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
1. August 2001 geschlossen

UNBEKANNTE HÜTTEN, UNBEKANNTE ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN IN UNBEKANNTEN GEGENDEN

Dies alles finden Sie im **Verzeichnis der Schweizer Hütten**. Handliches Format 11 x 16 cm. Etwa 750 SAC-, Naturfreunde-, SSV- und Privathütten mit allen notwendigen Angaben sind beschrieben, dazu noch über 100 grenznahe ausländische Hütten. Mit Kartenteil. Preis Fr. 26.– plus Portospesen.

Zu beziehen in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei den Herausgebern:
A. und H. Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland

Mitglieder der Sektion Bern SAC erhalten das Büchlein von den Herausgebern, bei Hinweis auf die Sektionszugehörigkeit, zum Spezialpreis von Fr. 23.– inkl. Porto.